

CAS INNOVATION IM JOURNALISMUS 2021

Ein Kooperationsangebot mit dem Institut für Angewandte Medienwissenschaft der ZHAW

CAS Innovation im Journalismus

Der berufsbegleitende CAS vermittelt neuere Entwicklungen im Berufsfeld Journalismus und damit zusammenhängende Aspekte: einerseits neue Kompetenzen im journalistischen Prozess der Themenfindung, Recherche, Aufbereitung, Vermittlung und Interaktion, andererseits Reflexions- und Orientierungswissen vor dem Hintergrund des fortschreitenden Wandels von Technik, Rahmenbedingungen («digitale Transformation»), Mediennutzung und Berufsrollen. Mit diesem CAS aktualisieren und erweitern journalistisch Tätige ihr Wissen und ihre Fertigkeiten, um sich im stark wandelnden Berufsfeld und kommunikativen Kontext kompetent und erfolgreich behaupten zu können.

Der weitgehend praxisorientierte CAS umfasst 15 Credits bzw. 18 Präsenztage im Zeitraum von circa 4 bis 5 Monaten und schliesst mit einer selbständigen Arbeit zu einem innovativen journalistischen Projekt ab. Dieser CAS wird anerkannt im MAS in Communication Management & Leadership des Instituts für Angewandte Medienwissenschaft der ZHAW.

Zielgruppe Journalistinnen und Journalisten mit Berufserfahrung und Affinität zu Innovationen

Voraussetzungen Mindestens 2-jährige qualifizierte Berufspraxis im Journalismus. Abschluss einer journalistischen Grundausbildung – wie der MAZ-Diplomausbildung – oder einer Hochschule (Universität, Fachhochschule). «Sur dossier» können auch Praktikerinnen und Praktiker mit vergleichbarer beruflicher Zusatzkompetenz zugelassen werden. Über die Aufnahme entscheidet die Studienleitung. Für den Unterricht wird ein eigener mobiler Rechner vorausgesetzt (Laptop). Für die Kurse zu Online, Multimedia und Visualisierung wird mindestens ein neueres Smartphone benötigt. Optional: zusätzliches professionelles Equipment.

Lernziele Die Teilnehmenden

- _ kennen die grundlegenden Entwicklungen und Treiber in Journalismus und Medien vor dem Hintergrund der digitalen Transformation und des Strukturwandels
- _ kennen Konzepte und Befunde zu Innovationen im Journalismus und können diese auf ihre Tätigkeit und eine Abschlussarbeit beziehen
- _ wissen, welche grundlegenden zusätzlichen Kompetenzen zeitgemässer Journalismus mit multimedialen, interaktiven, immersiven Formaten auf digitalen Kanälen erfordert
- _ kennen innovative Methoden und Tools zu Recherche und Themenfindung – auch in sozialen Netzwerken
- _ sind im Bilde über aktuelle Entwicklungen bei der Automatisierung, der Algorithmierung und bei der künstlichen Intelligenz im Journalismus
- _ können den Wandel von Technik, Angeboten und Nutzung bezüglich Potentials und Risiken kritisch bewerten
- _ können mit neuen Tools und Apps ihre Beiträge ansprechend produzieren und visualisieren
- _ verstehen die Funktionsweise und elementare Arbeitsschritte von datenbasiertem Journalismus
- _ kennen Formen der innovationsorientierten Organisation von Redaktionen, und haben einen Einblick in die Workflows führender Medienhäuser erhalten
- _ haben eine innovationsorientierte Abschlussarbeit umgesetzt und präsentiert.

Methode/Aufbau	<p>Expertinnen und Experten aus der Praxis vermitteln kompakte theoretische und praxisbezogene Grundlagen. Diese werden an Beispielen geübt. Als Grundlage dienen regelmässig auch die Arbeiten der Teilnehmenden. Gruppenarbeiten und die Analyse von Beispielen wechseln sich mit individuellen Übungen und Referaten ab.</p> <p>Zur Unterstützung des Unterrichts und des Austauschs dient eine Lernplattform (Moodle) mit Aufgaben, Lektüre und Vertiefungsangeboten.</p> <p>Der Lehrgang ist auf Blended Learning ausgelegt, d.h. hauptsächlich Unterricht vor Ort in Kombination mit synchronen oder zeitversetzten begleiteten Web-Lektionen (v.a. Video-Chat) und autonomem Selbststudium (v.a. Abschlussarbeit). Bei entsprechenden behördlichen Auflagen (Pandemie) muss ggf. temporär oder ganz auf Fernunterricht umgestellt werden.</p>
Dauer/Termine	<p>Der CAS umfasst 18 Kurstage (zusammen ca. 125 Std. Präsenzzeit) im Zeitraum von September 2021 bis Dezember 2021 sowie Selbststudium und eine Abschlussarbeit (zusammen ca. 250 Std.).</p> <p>Präsentationen (und 1. Abgabetermin): Samstag, 18. Dezember 2021</p> <p>Nachbearbeitung Abschlussarbeit bis Ende Januar 2022</p>
Aufnahmeverfahren	<p>Das MAZ entscheidet über die Aufnahme aufgrund der eingereichten Unterlagen. In Grenzfällen entscheidet das persönliche Gespräch.</p> <p>Bewerbungen mit digitalem Dossier:</p> <ul style="list-style-type: none">_Lebenslauf mit Foto_Motivationsschreiben_Abschlussdokumente bzw. Nachweis zur Berufspraxis <p>Für die Anmeldung zu einem einzelnen Modul müssen die Unterlagen nicht eingereicht werden.</p>
Anmeldefrist	<p>Bitte online anmelden bis spätestens Sonntag, 11. Juli 2021</p> <p>https://www.maz.ch/kurs/cas-innovation-im-journalismus</p>
Abschluss	<p>Wer den CAS erfolgreich abschliesst, erhält ein Zertifikat über 15 Credits des MAZ und der ZHAW. Dieser CAS wird anerkannt im MAS in Communication Management & Leadership des Instituts für Angewandte Medienwissenschaft der ZHAW.</p> <p>Erfolgreich abschliessen heisst: Besuch von 80 Prozent des Unterrichts, Kursfeedbacks dazu, Bestehen einer Abschlussarbeit.</p> <p>Für den Besuch einzelner Module wird eine MAZ-Bestätigung ausgestellt.</p>
Leitung	<p>Frank Hänecke, Dr. phil. I, MAZ-Studienleiter, frank.haenecke@maz.ch</p> <p>Vinzenz Wyss, Prof. Dr., Institut für Angewandte Medienwissenschaft der ZHAW</p>

Dozierende Fiona Endres, Rundschau SRF
Martina Fehr, MAZ-Direktorin
Aleksandra Gnach, Prof. Dr., IAM
Timo Grossenbacher, Automated Journalism, Tamedia
Frank Hänecke, Dr. phil. I, MAZ
Guido Keel, Prof. Dr., IAM-Leiter
Cerstin Mahlow, Prof. Dr., ILC/ZHAW
Martin Oswald, MA, Redaktionelle Produktentwicklung, CH Media
Beat Rüdt, dipl. Journalist, MAZ
Alexandra Stark, MA, MAZ
Wibke Weber, Prof. Dr., IAM
Vinzenz Wyss, Prof. Dr., IAM
Pascal Zemp, Cosifu Editorial GmbH

Plus Gäste aus Praxis und Wissenschaft
(Änderungen vorbehalten)

Anzahl Teilnehmende Max. 14

Kosten CHF 8'900.-
Kosten für einzelne Module: CHF 1070.- pro Doppeltag. Einzelne Module können erst nach Beginn des Lehrgangs gebucht werden, sofern es noch Platz hat.
Zertifikats- und Prüfungsgebühr: CHF 900.-
(Preisänderungen vorbehalten)

Kursort Hauptsächlich: MAZ – Die Schweizer Journalistenschule, Murbacherstrasse 3, 6003 Luzern
Gelegentlich: IAM, Winterthur

Kurs-Nr. J113490

Administration Sophie Margarito, sophie.margarito@maz.ch, Telefon +41 (0)41 226 33 50

THEMEN UND TERMINE

Modul 1

Freitag, 3. – Samstag, 4. September 2021

Einführung Lehrgang / Journalismus und Medien im Wandel

Frank Hänecke, Martina Fehr, Guido Keel, Vinzenz Wyss

Ausgehend von den sich laufend ändernden Rahmenbedingungen und Folgen der digitalen Transformation werden aktuelle Fragen zum Strukturwandel der Öffentlichkeit behandelt sowie zur Entwicklung im Journalismus, zu Medien-Funktionen und zu den Treibern des Wandels. Beleuchtet wird das Zusammenspiel von Innovationen bzw. Medientechnologie-Entwicklung auf der einen Seite und klassischen resp. neuen journalistischen Kernkompetenzen, basierend auf Forschungsbefunden, u.a. zu Innovations-Nutzen, journalistischen Qualitätskriterien und zur allgemeinen Mediennutzung. Im CAS nehmen wir u.a. Bezug auf das int. Forschungsprojekt «Innovationen im Journalismus in demokratischen Gesellschaften: Index, Einfluss und Voraussetzungen im internationalen Vergleich», an dem sich auch das IAM beteiligt. Angesprochen werden zudem neue Berufsrollen und das gewandelte redaktionelle Selbstverständnis.

Modul 2

Freitag, 17. – Samstag, 18. September 2021

Recherche, Verifikation, Fact-Checking

Fiona Endres

Die Digitalisierung und die sozialen Netzwerke sowie innovative Methoden und Tools wirken sich auf Recherche und Themenfindung aus. Das Instrumentarium für Nachforschungen in den verschiedenen Netzwelten bis hin zum Darknet und das Investigationspotential der klassische Onlinerecherche erweitern sich hierdurch. Weitere Stichworte hierzu sind globale, kollaborative Recherchenetzwerke, Crowdsourcing, Öffentlichkeitsgesetz.

Gleichzeitig ergeben sich - z.B. aus dem Output sozialer Medien oder Deep Fakes - neue Anforderungen fürs redaktionelle Fact-Checking und die Verifikation, die mit ähnlichen Methoden wie in der Recherche erfolgen können.

Modul 3

Freitag, 1. – Samstag, 2. Oktober 2021

Multimediales / crossmediales Produzieren – Kanäle, Formate, Innovationen

Alexandra Stark

Fast alle Redaktionen arbeiten konvergent und publizieren ihre Angebote auch im Web. Aber präsentieren sie diese so, wie es ihrem Publikum am besten passt? Schöpfen sie das Potenzial der digitalen Kanäle aus? Meist noch zu wenig. Deshalb schauen wir Best-Practice-Beispiele an und lassen uns von innovativen Ansätzen inspirieren. Wir lernen Tools und Rezepte kennen, die wir auf unseren Alltag herunterbrechen, mit eigenen Beispielen (mehr dazu in der Kurseinladung). Wir wenden praxiserprobte Ansätze des multimedialen Storytellings an. Und wir beschäftigen uns mit crossmedialer Planung, um Aufwand und Ertrag im Auge zu behalten, wenn wir mehrere Kanäle bespielen.

Modul 4

Freitag, 22. – Samstag, 23. Oktober 2021

Innovative visuelle Formate

Beat Rüdt

Wibke Weber, Aleksandra Gnach

Schwerpunkt ist die digitale Bildkommunikation in der Praxis: Videos, Fotos, Infografiken, GIFs, Timelines, Geo-Data, 360° und weitere Anwendungen. Hierzu sind eine Vielzahl von praktischen und effizienten Einzelanwendungen im Auge zu behalten, andererseits bieten sich integrierte Redaktionssysteme an. Weiter behandelt werden die Chancen und Hindernisse von immersivem Journalismus etwa in Form von Augmented Reality (AR) oder Virtual Reality (VR).

Modul 5

Freitag, 29. – Samstag, 30. Oktober 2021

Social Media, User-Content, Community-Management

Martin Oswald

Aleksandra Gnach

Aktionsfelder in Community-Netzwerken bergen zum einen ein grosses Potential auch für journalistische Inhalte und die Nutzerbindung: Wie lassen sich «New Media»-Quellen redaktionell nutzen, wie sind Partizipation und erwünschter User-Content zu organisieren? Medienunternehmen tun gut daran, gezielt Angebote in den sozialen Netzwerken zu entwickeln und so die Sichtbarkeit und Relevanz gegenüber der Zielgruppe sicherzustellen.

Auf der anderen Seite umfasst Community-Management auch das Handling von grossen Mengen von Beiträgen sowie den Umgang mit Unerwünschtem, etwa Desinformation (Fake) bzw. Hass (Hate-Speech). Welche strategische und praktische Optionen haben Redaktionen hier?

Modul 6

Vorab: **Redaktions-Exkursion** am Freitag, 12. November 2021

Samstag, 13. November 2021

Automatisierter Journalismus und Künstliche Intelligenz (KI) für Redaktionen

Timo Grossenbacher

Cerstin Mahlow

Längst hat Automatisierung in der redaktionellen Arbeit Einzug gehalten. Immer mehr Bereiche werden an Systeme und Programme abgetreten, die Grenzen menschlichen Zutuns verschieben sich auch im Journalismus. Wir schauen hier auf Anwendungen und Implikationen, auf das Potential und die Risiken, z.B. Datenschutz-Aspekte. Was tut sich im sog. automatisierten Journalismus und der künstlichen Intelligenz (KI) für Redaktionen? Welches sind die aktuellen Entwicklungen, welches die nützlichsten, welches die kritischsten?

Modul 7

Freitag, 19. – Samstag, 20. November 2021

Datenbasierter Journalismus

Timo Grossenbacher

Datenjournalismus ist mittlerweile aus vielen Redaktionen kaum mehr wegzudenken. Doch wie werden Daten gesammelt, verarbeitet, aufbereitet und vermittelt? Wie werden neue Datenquellen erschlossen, seien sie offen oder versteckt - etwa in schlecht strukturierten Websites und Dokumenten? Und wie verhelfen sie Redaktionen zu exklusiven Geschichten? Zum datenjournalistischen Grundverständnis befassen wir uns mit verhältnismässig einfachen Tools und Methoden und setzen eine datenbasierte Story um. Wir blicken auch auf Beispiele von komplexeren Umsetzungen und damit verbundene Anforderungen.

Modul 8

Freitag, 3. - Samstag, 4. Dezember 2021

Redaktions- und Innovationsmanagement

Pascal Zemp

Vinzenz Wyss

In diesem Modul wird die Meso-Ebene angesprochen, die Organisation von Medien und Redaktionen auch unter den Aspekten des Innovationsmanagement und Qualitätssicherung. Wir befassen uns mit Projektorganisation, Workflows und Ressourcenplanung in etablierten Medienhäusern sowie bei neuen Anbietern. Welche Formen von Newsrooms finden sich vor, welche Abläufe bewähren sich? Schliesslich sind hier auch Führungsstrategien, Leadership, Change-Projekte und «Human Resources» von Belang.

Voraussichtlich Freitag, 17. Dezember 2021

Redaktionsbesuche

Frank Hänecke

Modul 9

Samstag, 18. Dezember 2021

Abschlussstag mit Präsentationen

Abschlussarbeit

Zur Qualifikation erbringen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine individuelle Projektarbeit zu einem frei wählbaren Thema innerhalb der CAS-Ausrichtung. Diese Arbeit wird am Abschlussstag präsentiert und diskutiert.

Präsentationen (und 1. Abgabetermin): Samstag, 18. Dezember 2021

Nachbearbeitung rsp. 2. Abgabetermin bis Ende Januar 2022

Änderungen vorbehalten.

MAZ – DIE SCHWEIZER JOURNALISTENSCHULE

Das MAZ Das MAZ – 1984 gegründet – ist die führende Journalismusschule der deutschen Schweiz. Aus- und Weiterbildung für Medienschaffende sind unsere Kernkompetenzen. Die enge Zusammenarbeit mit Redaktionen garantiert Praxisnähe. Kooperationen im In- und Ausland ermöglichen den Blick nach aussen. Hohe Qualität auf allen Ebenen ist unser Anspruch. Träger des MAZ sind: der Verband Schweizer Medien, die SRG SSR, die Journalismusverbände, Stadt und Kanton Luzern; weiter wird das MAZ vom Bundesamt für Kommunikation BAKOM unterstützt.

Das IAM der ZHAW Die Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW) bietet als Fachhochschule im Sinne des Leistungsauftrags praxisorientierte Studiengänge an, pflegt die Weiterbildung, forscht anwendungsorientiert und erbringt Dienstleistungen für Dritte. Um den Leistungsauftrag der Weiterbildung erfüllen zu können, sucht die ZHAW die Zusammenarbeit mit den am Markt tätigen Akteuren und bietet diesen die Nutzung ihrer Fachkompetenz an. Das Institut für Angewandte Medienwissenschaft IAM ist ein Institut der ZHAW, das u.a. wissenschaftlich fundierte, interdisziplinäre und praxisorientierte Ausbildungs- und Weiterbildungsprogramme zur medienvermittelten Kommunikation anbietet. So professionalisiert das IAM Kommunikation in den Berufsfeldern Journalismus und Organisationskommunikation.

MAS in Communication Management and Leadership (CML) Der CAS Innovation im Journalismus wird von der ZHAW als Teil des MAS in Communication Management and Leadership (CML) anerkannt. Das journalistische Profil dieses 4-teiligen MAS setzt sich aus dem CAS Innovation im Journalismus, zwei weiteren CAS und der Diplomphase zusammen. Die im MAS CML zur Auswahl stehenden CAS-Programme umfassen etwa Kompetenzen zu digitaler Transformation und Kommunikation, Leadership, Kommunikationsmanagement und -beratung, zur Kommunikation im politischen Kontext und in Communitys.

Kontakt MAZ - Die Schweizer Journalistenschule
Murbacherstrasse 3
6003 Luzern
+41 41 226 33 33
office@maz.ch, www.maz.ch